

Karen Evers M.A.  
Erbprinzenstraße 15  
76133 Karlsruhe  
T +49 721 175-2250  
F +49 721 175-2333  
presse@blb-karlsruhe.de

### **Bücherfunde in der Lounge Der Mann im Mond**

Am Montag, dem 21. Juli 1969, um 3.56 Uhr MEZ betraten als erste Menschen Neil Armstrong und Buzz Aldrin den Mond? Mitnichten! Schon am Samstag, dem 29. September 1599, landete Domingo Gonsales, ein Edelmann aus Sevilla, mit einem von Schwänen gezogenen Flugapparat auf dem einzigen natürlichen Satelliten der Erde. Gestartet war er vom Pico del Teide auf Teneriffa, und dass er in einer anderen Welt angekommen war, merkte er zuerst daran, dass sich sein Proviant an Geflügel und kanarischem Wein in stinkenden Unrat verwandelt hatte.

Sie kennen die Geschichte nicht, die seit 1684 Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen zugeschrieben wurde? Sie haben noch nie von der Mondsprache gehört? Dann fehlen Ihnen aber wesentliche Kenntnisse über den Mond! Wir haben das Buch und erzählen Ihnen von den Erkenntnissen des fliegenden Wandersmanns! Am Freitag, dem 19. Juli 2019, um 18.00 Uhr stellt Dr. Julia von Hiller, Direktorin der Badischen Landesbibliothek, in der Veranstaltungsreihe „Bücherfunde in der Lounge“ die 1667 erschienene deutsche Ausgabe vor.

Sie lernen einen originellen Raumfahrtroman aus dem 17. Jahrhundert kennen – einer Zeit, in der der Erfindungsgeist der Ingenieure das Fliegen noch nicht möglich gemacht hatte, in der aber die Naturwissenschaften weit voranschritten. Francis Godwin als Verfasser des englischen Originaltextes wollte das aktuelle Wissen über den Mond auf unterhaltsame Weise verbreiten. Zugleich nutzte er den Text, veraltete Ansichten seiner Zeit als irrig darzustellen und moderne, auch komplexere, schwierig zu verstehende Erkenntnisse zu popularisieren. Unter der Oberfläche eines Abenteuerromans liegt eine ernsthafte und kundige Auseinandersetzung mit aktuellen philosophischen, naturwissenschaftlichen und religiösen Kontroversen der Zeit. Sein Mond ist darüber hinaus ein utopischer Gegenentwurf zu den politischen und gesellschaftlichen Verhältnissen auf der Erde. Es entstand ein – im besten Sinne – herausragendes Stück „Science fiction“.

Dabei ist der Text zugleich ein hochpolitisches Unternehmen, denn die darin vertretenen Ansichten zu verbreiten war tatsächlich gefährlich für Leib und Leben. Als Francis Godwin 1633 starb,

Pressemitteilung  
Nr. 24 vom  
12. Juli 2019





tagte in Rom gerade das Inquisitionsgericht, das Galileo Galilei dazu brachte, der kopernikanischen Lehre abzuschwören. Dass Godwin den Text zu Lebzeiten nicht veröffentlichte, hat sicherlich auch damit zu tun, dass er seine Existenz als anglikanischer Bischof nicht gefährden und keinerlei Häresie-Verfahren riskieren wollte.

Die deutsche Fassung wurde schon im 17. Jahrhundert Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen zugeschrieben. Im dritten Band seiner ersten, posthumen Gesamtausgabe, erschienen 1684, ist der *Fliegende Wandersmann* enthalten. Die falsche Zuschreibung hat den Erfolg des Werks in Deutschland nachhaltig begünstigt und wurde erst 1924 korrigiert.

Das Digitalisat des Buches finden Sie in den Digitalen Sammlungen der BLB:  
<http://digital.blb-karlsruhe.de/id/5271506>

**Freitag, 19. 7. 2019, 18.00 Uhr**

**Mit Dr. Julia von Hiller**

**Badische Landesbibliothek, Lounge im Wissenstor**

**Erbprinzenstraße 15, 76133 Karlsruhe**

**Eintritt 3,00 EUR inkl. Getränk, kostenfrei für Mitglieder der Badischen Bibliotheksgesellschaft**